



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich laufe durch die Fußgängerzone einer großen Stadt. An vielen Ecken vor Buchläden und Souvenirshops stehen diese Kartenständer, die Sie sicher auch alle kennen. „Be happy“, „Vergiss nicht großartig zu sein“, „lebe heute“, viele interessante, aber auch peinliche Sprüche springen mir in die Augen. Scheinbar ist der Markt für Lebensweisheiten in allen Lebenslagen groß.

Unser Monatsspruch aus 1.Korinther 6 Vers 12 passt scheinbar reibungslos in so einen Kartenständer mit hinein: **Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

Im 6. Kapitel geht es um Rechtsstreitigkeiten unter Christen und wie man diese lösen kann.

Das ist die Frage, die die junge Gemeinde in Korinth beschäftigte. Warum übervorteilen sich selbst Christen untereinander? Sollte nicht gerade die junge Gemeinde andere Maßstäbe haben?

Die Welt damals ist scheinbar die gleiche wie heute, alles andere als heil, weder in der Gesellschaft noch in der Kirche. Paulus mahnt nun zur Umkehr und zeigt auf die Chancen der Vergebung und des Neuanfangs: Damit seid ihr reingewaschen, geheiligt und gerecht vor Gott. Na, wenn das keine gute Perspektive ist?

Und dabei bleibt es nicht. Paulus fordert uns zu einem neuen Denken und zu neuen Einstellungen auf, wie in unserem Monatsspruch. Klar kannst Du vieles in deinem Leben tun, an Grenzen gehen, Dich austesten, selbstverwirklichen, Träume leben, da muss man nicht moralisieren. Und ich denke, Jesus hat bestimmt nichts gegen Spaß. Aber nicht alles dient zum Guten, wie nach einer tollen Party manchmal der Kopfschmerz am nächsten Morgen zum Nachdenken auffordert. Mein Planen und Handeln hat eben einfach auch Konsequenzen.

Gestern sah ich im Kino einen Film über eine Familie, die sich irgendwann nicht mehr besuchte, nicht mehr miteinander redete und wenn, dann nur noch oberflächlich oder schonungslos offen. Ich gebe zu, wäre ich nicht eingeladen gewesen, hätte mich das Kinoplatat schon abgeschreckt und ich wäre nie in diesen Film gegangen. Aber nun im Kino zog mich dieser Film immer mehr in seine düstere Wirklichkeit. Jeder hatte immer einen guten Grund für sein Verhalten, aber die Alten saßen letztlich alleine da, keiner besuchte sie und untereinander wurden sie wegen der Demenz auch sprachlos.

Selbst gute Gründe können den Nächsten im Regen stehen lassen. Und dann stellte ich mir die Frage, wie es bei mir aussieht. Gute Gründe habe auch ich viele, keiner kann sagen, mein Leben hätte keine Aufgaben. Und doch ist da diese Liste von versprochenen Besuchen oder Telefonaten, von hinausgeschobenen Aufträgen. Der Besuch bei der Verwandten, der gerade am letzten Wochenende mal geklappt hätte, aber gesundheitlich wohl nie mehr stattfinden wird. Und ich merke, es geht gar nicht um ein falsches Verhalten, nicht um Schuld - sondern um ein bewusstes Verhalten. Denn gerade das „Erlaubte“ kann auch Schaden anrichten, besonders wenn es mich im Griff hat.

Wie bei Hannah, die gerade für den halb Marathon trainiert. Fast täglich ist sie für dieses große Ziel auf der Straße der Stadt unterwegs. Fast täglich läuft sie auch an dem Pflegeheim ihres Großvaters vorbei. Immer mit den Gedanken, ach da war ich auch schon lange nicht mehr. Ihr Großvater ist ein großzügiger Mensch, der seinen Enkeln ihre Jugend und ihre Pläne gönnt. Besuch hat er aber auch gerne. Irgendwann stellt Hannah fest, dass beim Pflegeheim ein großer Parkplatz ist und sie auch dort ihre Runde beginnen kann, nicht immer, aber ab und zu. Nun fiebert auch der Großvater mit, wenn irgendwann die Straße gesperrt ist und die Läufer vor seinem Fenster vorbeirennen. Und dann weiß er: Da unten läuft meine Hannah.

Ich denke, Gott hat da eine kleine leise Stimme in uns angelegt, die zu uns redet. Nein, kein schlechtes Gewissen, eher ein zarter Hinweis in diesem Gewusel der vielen „man könnte, man sollte und man müsste“. Es ist auch keine Liste, sondern oft nur ein Punkt, wo ich merke, „das tut mir nicht gut“, da läuft mein Leben in eine seltsame Richtung.

Manchmal ist es falsche Ernährung, zu wenig Bewegung oder zuviel Smartphone-Zeit (aktuell im Durchschnitt bei knapp 3 Stunden am Tag), Alkohol oder Bettgezeit. Kennen sie auch diese leise Stimme? Alles ist erlaubt, aber....

Manchmal ist diese leise Stimme auch ein Gedanke an einen lieben (oder weniger lieben) Menschen, der mir gerade in den Sinn kommt. Vielleicht einfach mal fragen, wie es ihm geht?

Arbeit, Kinder, Pflege, Termine, Sport und Freizeit, Verein und Ehrenamt alles ist gut und hat seinen Platz, aber eben auch diese kleine leise Stimme.

Ihr Kirchenbote Martin Hentschel

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Gottesdienste im Mai 2024 (mit Erläuterungen aus <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de>)

- 28.04.** 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf
- 4. Sonntag nach Ostern**
Kantate „Singt dem Herrn ein neues Lied“
Kantate – Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Dem Jubel über die Erneuerung der Schöpfung folgt der Sonntag des Lobgesangs zu Gottes Ehre. Heute steht die Musik im Mittelpunkt: „Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen!“
- 05.05.** 09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk
- 5. Sonntag nach Ostern**
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
„Betet!“ Rogate
Rogate – Betet! Laut oder leise, gemeinsam oder mit anderen, frei oder mit geprägten Worten: Betet! Im Mittelpunkt des Sonntags steht die Ermutigung zu Gebet und Fürbitte. Das Gebet steht unter der Verheißung des Wochenspruchs: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet!“
- Donnerstag**
- 09.05.** 10:00 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk
- Christi Himmelfahrt**
„Was steht ihr da und seht zum Himmel?“, werden die Jünger am Himmelfahrtstag gefragt. Guckt nicht nach oben, sondern guckt in die Welt: Nicht da, wo der Himmel ist, ist Gott – sondern da, wo Gott ist, ist der Himmel.
Platzer Kuppe – bei schlechtem Wetter in der Kirche
- 12.05.** 09:30 Uhr
mit Lektor Martin Hentschel
- 6. Sonntag nach Ostern mit Kirchenkaffee**
„Herr, höre meine Stimme!“ Exaudi
Jesus nimmt Abschied von seinen Jüngern. Dieser Abschied trägt in sich die Verheißung des Wiedersehens: „Ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen“.
- 19.05.** 09:30 Uhr
mit Pfrin. Regina Schenk
- Pfingstfest**
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen!“
Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt. Erfüllt vom heiligen Geist fingen die Jünger an zu predigen „in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“. Pfingsten – da wird Kirche konkret.
- Montag**
- 20.05.** 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf
- Pfingstmontag**
Ein Geist – viele Gaben, ein Leib – viele Glieder. Die Bibel findet zahlreiche Bilder für die Vielfalt der Begabungen in der Gemeinde. Der Geist Gottes wirkt auf vielfältige Weise.
- 26.05.** 09:30 Uhr
mit Lektor Fred Hilsdorf
- Trinitatis**
„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen“ – dieser Gruß am Anfang des Gottesdienstes oder am Anfang der Predigt nimmt das Thema des Sonntags Trinitatis aus: Gott ist einer. Und ist zugleich drei: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
- 02.06.** 09:30 Uhr
Prediger noch offen
- 1. Sonntag nach Trinitatis**

Weitere Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

- 14.05.** 14:30 Uhr **Seniorenachmittag**
„Spuren im Leben“

Vorankündigung:

06. / 20. / 27. Juni / 04. Juli

Stufen des Lebens - Kurse zum Glauben

Hinweis zur Jubelkonfirmation

Dieses Jahr laden wir wieder herzlich zur Jubelkonfirmation ein, und zwar am 07. Juli. Eingeladen werden alle Gemeindeglieder, die in den folgenden Jahren konfirmiert wurden und ihr damaliges JA zu Gott und zur Kirche bestätigen wollen:

1998, 1999

1973, 1974

1963, 1964

1953, 1954

1948, 1949

1943, 1944

Dabei ist es egal, ob Sie in Geroda oder andernorts konfirmiert wurden. Sollten Sie bis 25. Mai keine Einladung erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Dasselbe gilt, wenn Sie jemanden kennen, der nicht eingeladen wurde, weil er fortgezogen und uns die Adresse unbekannt ist.

Kinderabendmahl

Schon seit mehreren Jahrzehnten ist die Teilnahme von Kindern beim Heiligen Abendmahl in unserer Landeskirche möglich. In vielen Gemeinden konnten Jugendliche erst ab der Konfirmation an der Feier des Abendmahles teilnehmen. Im November 2022 beschloss die Evang.-Luth. Kirche in Bayern, dass Kinder grundsätzlich zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind. In 60,5% der Kirchengemeinden (Stand 2023) wird dies bereits umgesetzt, z. B. auch in Nachbargemeinden unserer Region Nord.

Im Kirchenvorstand haben wir uns diesem Thema angenommen. Dabei wurde uns wichtig, Stimmen aus der Gemeinde, vor allem natürlich von Familien mit Kindern, zu hören. Wie stehen Sie zum Abendmahl mit Kindern, d. h. Kinder erhalten Hostie und Traubensaft? Würden Sie mit Ihren Kindern das Angebot nutzen? Welche Bedenken haben Sie?

Bevor Abendmahl mit Kindern umgesetzt wird, soll es eine Hinführung geben, um zu erfahren, was Abendmahl bedeutet und um so manche Frage bei Kindern und Eltern zu klären.

Kommen Sie bitte gerne auf Kirchenvorsteher oder Pfarrerin zu und lassen Sie uns an Ihren Gedanken zum Kinderabendmahl teilhaben.

Wir brauchen Unterstützung - Wiesenmäher gesucht....

Schon seit vielen Jahren werden die Rasen- und Hangflächen rund um die Kirche von ehrenamtlichen Gemeindegliedern gepflegt. **Vielen Dank für diese Unterstützung!**

Nun ist ein Wechsel erforderlich und wir suchen Hilfe bei unseren Gartenarbeiten.

Konkret geht es um die Flächen hinter dem Gemeindehaus und vor und hinter der Kirche.

Haben Sie einen Rasentraktor, eine Motorsense und Zeit uns zu unterstützen?

Wir freuen uns über jede helfende Hand – rufen Sie einfach im Pfarramt an oder kommen auf uns zu.

Unkosten wie z.B. Benzin werden natürlich übernommen.

EVANG. -LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA Pfarrer-Schödel-Str. 9 97779 Geroda

<https://www.evangelisch-brk.de/>

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrerin Regina Schenk, Tel.: 09747/206 Regina.Schenk@elkb.de

Pfarramtssekretärin Claudia Hilsdorf-Gindl, Tel.: 09747/206 (privat-1443) Pfarramt.Geroda@elkb.de

Das Pfarramt ist dienstags von 10:00 bis 11:30 Uhr besetzt

Mesnerin Reinhilde Heck, Tel.: 09747/1716

Kirchenbote EVANG. -LUTH. KIRCHENGEMEINDE GERODA

Redaktion: Pfrin. Regina Schenk (V.i.S.d.P.), Christel Schneider, Martin Hentschel (Layout)

Bilder: Martin Hentschel / Über die Kirchturmspitze Gemeindebrief /

<https://www.evangelisch-brk.de/>

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de>

<https://www.kirchenvorstand-bayern.de/>

Gottesdienst 9. Mai Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Platzer Kuppe
mit anschließenden gemütlichen
Beisammensein

Bei schlechtem Wetter in der Kirche

Fahrdienst für Besucher mit Einschränkungen vom Parkplatz Platzer Kuppe zum Gottesdienst bitte selbst organisieren.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

Abgabestelle:

durch die
**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Geroda**

vom 6. Mai bis 11. Mai 2024

Evang.-Luth. Pfarramt Geroda
Abgabe "Anhänger"

**Pfarrer-Schödel-Straße 9
97779 Geroda**

jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Sudan-Konflikt destabilisiert Nachbarland Tschad

Diakonie Katastrophenhilfe setzt Hilfe in Grenzregion fort



Beispielbild / Christoph Püschner / Brot für die Welt

Ein Jahr blutiger Auseinandersetzungen haben 8,5 Millionen Menschen im Sudan zur Flucht gezwungen. 600.000 haben im Nachbarland Tschad Zuflucht gesucht.

Wegen ansteigender Preise für Nahrungsmittel und einer Unterversorgung der Menschen hat die Regierung einen landesweiten Ernährungsnotstand ausgerufen.

„Mit unseren Partnern werden wir weitere sanitäre Installationen in Lagern und Gemeinden errichten, da durch die prekäre Hygienesituation der Ausbruch von Krankheiten droht“, sagt Régis Jabo.

Zusammen mit weiteren Hilfsorganisationen ruft Diakonie Katastrophenhilfe die internationale Gemeinschaft auf, sich für einen Waffenstillstand und einen Friedensprozess einzusetzen. Zudem muss bei der in Paris gestarteten Internationalen Humanitären Konferenz für Sudan und die Nachbarländer die drastisch unterfinanzierte Hilfe aufgestockt werden.

Stichwort: Sudan-Krise
Online unter:
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Stufen des Lebens

Kurse zum Glauben

Veranstalter

Evangelische Erwachsenenbildung
in der Region Nord
im Evang.-Luth. Dekanat Lohr a.Main

PfarrerIn Regina Schenk

Pfarrer-Schödel-Straße 9
97779 Geroda

E-Mail: Regina.Schenk@elkb.de
Telefon: 09747-206



Botschaften, die
ins Leben fallen

Termine:

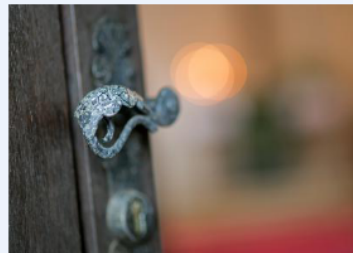
06. Juni
20. Juni
27. Juni
04. Juli

jeweils um 19:00 Uhr (Dauer ca. 2 h)

Veranstaltungsort:

Evang.-Luth. Gemeindehaus Geroda
(ehemalige Synagoge), Kirchberg 5

Der Kurs ist für die Teilnehmenden
kostenfrei!



Botschaften, die
ins Leben fallen

Evangelische Erwachsenenbildung
in der Region Nord
im Evang.-Luth. Dekanat Lohr a.Main

Wir alle sind in unserm Leben unterwegs
und suchen ein Ziel, für das es sich zu
leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um
Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen
nach Lebenssinn und Lebensperspektive
auf.

In den Glaubenskursen „Stufen des
Lebens“ spüren wir seelsorgerlich
behutsam diesen Überlegungen nach. Wir
wollen miteinander entdecken, wie
biblische Aussagen heute in unser Leben
hineinsprechen.

Die Bodenbilder helfen, über eigene
Lebensthemen nachzudenken und
spiegeln innere Prozesse.

Im Dialog kommen wir zu neuen
Erfahrungen, wie der Glaube mitten im
Alltag Wegweisung geben kann.

„Stufen des Lebens“ ist vergleichbar mit
einem Religionsunterricht für Erwachsene.
Er ermutigt, auf der Grundlage biblischer
Texte Glauben und Leben neu in Beziehung
zu bringen. Es werden keine
Bibelkenntnisse vorausgesetzt.

Ein Kurs umfasst vier in sich
abgeschlossene Einheiten von je zwei
Stunden wöchentlich.

Jeder und Jede ist eingeladen, sich auf eine
Begegnung mit sich selbst und der Bibel
einzulassen.



Botschaften, die
ins Leben fallen

Anmeldung

Anmeldung bis 31. Mai 2024.

Die Anmeldung gilt für alle vier Termine.
Der Kurs ist kostenfrei.

Anmeldung an Pfrin. Regina Schenk:

per E-Mail: Regina.Schenk@elkb.de
telefonisch: 09747-206
per Post: Pfarrer-Schödel-Str. 9
97779 Geroda

Gerne können Sie Ihren Anmeldezettel
einfach in den Briefkasten der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Geroda einwerfen.

Ich nehme am Kurs
„Botschaften, die ins Leben fallen“ teil.

Name

Adresse

Telefonnummer / E-Mail-Adresse



Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



Am 20. Oktober 2024
werden neue
Kirchenvorstände in
Bayern gewählt

Der Vertrauensausschuss zur KV-
Wahl:

Pfrin. Regina Schenk,
Vertrauensmann Fred Hilsdorf,
Martin Hentschel, Heidi Rödl, Birgit
Schneider

Mehr dazu:

<https://stimmfürkirche.de/fuer-kandidierende/>

und

<https://stimmfürkirche.de/fuer-waehlende/>

Über die Kirchturmspitze

Miteinander unterwegs in den Pfarreien Bad Brückenau
und Weißenbach und der Kirchengemeinde Zeitlofs

Mi 22. Mai, 19 Uhr

Abend MUSIK

Gitarrenzauber mit Timo Schneider
Von den Fingerspitzen bis in die letzte Locke -
dieser Wuschelkopf sprüht vor Musik. Mit
seiner Gitarre erweckt Timo Schneider gedruckte
Noten zum Leben. Was er spielt, trägt seine
Handschrift. Sensibel nimmt er sein Publikum
mit und trägt es ohne Worte. Einmal in seinem
Bann kann man sich kaum lösen von dem
jungen Mann, der zu einem Ruhepol wird,
sobald er seine Gitarre in die Hand nimmt.

Timo Schneider, klassische Gitarre, Bast-
heim, war Teilnehmer am Int. Gitarrenfestival
Tübingen 2017 und am Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“ 2019 in Lübeck. Unter dem
Motto „SINN.fragen - Töne, Worte, Klang“ gibt
es Musik zum Genießen und Texte zum Nach-
denken für etwa eine Stunde.
Alle Interessierten, Reha- und Kurgäste sind
dazu herzlich eingeladen und willkommen.

Der Abend ist kostenfrei,
Spenden herzlich willkommen.
Staatsbad, Marienkirche, 19 Uhr

So 5. Mai, 19 Uhr

Evensong

Abendandacht mit meditativen
Texten und Chorgesang

Leitung: Markus Wollmann
(kath. Dekanatskantor)

Versöhnungskirche Detter, 19 Uhr



Foto: Mainpost, Gerd Schaar



Taizé-Andacht

Eine meditative Andacht mit
den Gesängen aus Taizé lädt dazu ein,
zur Ruhe zu kommen und die Seele
aufzutanken.

Fr 26. April und 31. Mai
BRK, Friedenskirche, 19.30 Uhr,

Lobpreis + Sing & Pray + Worship

Zeit für dich – Zeit für Gott

Immer am ersten Sonntag im Monat
von 19 – 20 Uhr nehmen wir uns eine Stunde
Zeit, um Gott mit modernen Liedern nahe zu
sein. Kommt vorbei und singt mit.

Die nächsten Termine:
So 3. März, So 7. April, So 12. (!) Mai, So 2. Juni
Gemeindehaus Weißenbach

Ansprechperson: Pfr. N. Hönerlage
Tel. 0151 / 20 26 31 22



PFINGSTNOVENE

9 Tage zwischen Christi
Himmelfahrt und Pfingsten
wird nach katholischer
Tradition um den Heiligen
Geist auch bei uns vor Ort
gebetet. Da schließen wir
Evangelischen uns gerne an!
Durch die YouTube-Andachten
der Corona-Zeit entstand
2021 die Idee einer digitalen
Pfingstnovene der Licht-
spuren-Sucher. Das sind die,
die 2018 die Ausstellung der
Lichtkreuze von Ludger
Hinse mitgetragen haben
und weiterhin ökumenisch-
gemeinsam geistliche Erfah-
rungen teilen wollen.

Die Pfingstnovene-Andachten
unserer Nord-Region (entspr.
dem katholischen Pastoralen
Raum) begeistern mich richtig,
weil wir Pfarrpersonen
nur den Trailer erstellen, die
Andachten selbst aber von
„ganz normalen Christen“
erdacht (und von Horst Conze
hervorragend produziert)
werden. Am meisten freut
mich, dass nur Name und Ort
erscheinen, nicht aber, ob
der/die VerfasserIn evange-
lisch oder katholisch ist! Ich
bin sicher, der Heilige Geist
freut sich darüber auch ganz
besonders.



Wir planen auch 2024 eine Pfingstnovene,
die ab Christi Himmelfahrt unter
<http://youtube.com/@spurenzumlicht4654>
abgerufen werden können. Wir freuen uns
wieder auf besondere persönliche Erfahrun-
gen mit dem Glauben.

BARBARA WEICHERT